



# Freunde in der Welt

## Braunschweigs Partner- und Freundschaftsstädte



BANDUNG  
Indonesien



BATH  
Großbritannien



KASAN  
Russland



KIRYAT TIVON  
Israel



MAGDEBURG  
Deutschland



NÎMES  
Frankreich



OMAHA  
USA



SOUSSE  
Tunesien



ZHUHAI  
China

## Jahresrückblick 2021

### Internationale Beziehungen

Die Stadt Braunschweig pflegt Kontakte zu zahlreichen Städten in unterschiedlichen Ländern. Zu diesen vertraglich vereinbarten Beziehungen zählen sieben Städtepartnerschaften und zwei Städtefreundschaften. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Stelle Internationale Beziehungen im Jahr 2021.

# Übergreifende Aktivitäten

## Sommerfest im Haus der Kulturen

Am 4. September fand im Haus der Kulturen ein Sommerfest statt, an dem sich viele internationale Vereine und Einrichtungen aus Braunschweig beteiligten.

Zusammen mit der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft Niedersachsen e. V. und der Vereinigung der Tunesier in Deutschland e. V. hat auch die Stelle „Internationale Beziehungen“ der Stadt Braunschweig an diesem Fest teilgenommen.

Am gemeinsamen Stand konnten sich die Besucherinnen und Besucher über alle Partner- und Freundschaftsstädte Braunschweigs informieren, an einem Quiz teilnehmen und tunesische sowie indonesische Spezialitäten probieren.



Die städtischen Zelte vor dem Haus der Kulturen.



Indonesische Tänzerinnen.



Oberbürgermeister Ulrich Markurth eröffnete das Sommerfest mit einem Grußwort.



Bürgermeisterin Annegret Ihbe mit Mitgliedern der Braunschweiger Sektion der „Vereinigung der Tunesier in Deutschland e. V.“.



# Bandung/Indonesien

## Benennung der Bandungbrücke anlässlich 60 Jahre Städtepartnerschaft

Die ehemalige Werkstättenwegbrücke im Bürgerpark wurde anlässlich des 60. Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Braunschweig und Bandung am 18. Juni feierlich in „Bandungbrücke“ umbenannt.

Eigentlich hätte die 60-Jahr-Feier der Städtepartnerschaft bereits im Jahr 2020 gemeinsam mit einer Delegation aus Bandung begangen werden sollen. Aufgrund der Pandemie waren die Feierlichkeiten aber verschoben worden. Da es der Stadt Bandung auch 2021 nicht möglich war, eine Delegation zu entsenden, wurden die langjährigen Beziehungen nach 60 und einem Jahr mit dem symbolischen Akt des Brückenschlags gekrönt.

Gemeinsam mit Ardian Wicaksono, Generalkonsul der Republik Indonesien aus Hamburg, und Wolfgang Sehr, Präsident der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft Niedersachsen e. V., enthüllte Bürgermeisterin Annegret Ihbe einen Findling mit dem neuen Namen der Brücke.



Begleitet von indonesischer Musik erlebten die Gäste eine Zeremonie im Bürgerpark, einen anmutigen balinesischen Tanz und kosteten anschließend einige Spezialitäten der indonesischen Küche.



Bürgermeisterin Annegret Ihbe, Generalkonsul Ardian Wicaksono und Wolfgang Sehr, Präsident der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft Niedersachsen e. V., enthüllen den Findling mit dem Namen der Brücke.

„Es gibt wohl kaum ein Bauwerk, dessen Funktion und Bedeutung so passend für die Partnerschaft zwischen zwei Städten ist wie eine Brücke,“ sagte Annegret Ihbe. „Das Verbindende einer Brücke, das Überwinden von Hindernissen ist ein Bild für den notwendigen Brückenschlag zwischen Menschen und Kulturen. Wenn nun diese Brücke den Namen unserer indonesischen Partnerstadt tragen wird, dann verbinde ich damit die Hoffnung, dass dieser symbolische Brückenschlag eine dauerhafte Inspiration für die zukünftige Partnerschaft zwischen unseren Städten sein wird.“

Bürgermeister Danial aus Bandung hatte ein Grußwort geschickt, das bei der Enthüllung verlesen wurde.



# Bath/Großbritannien

## Vortrag zur Braunschweiger Stadtentwicklung in Bath

Die Braunschweiger Stadtentwicklung war das Thema einer Vortragsveranstaltung am 27. Oktober 2021 in Bath. Oberbürgermeister Ulrich Markurth brachte den zahlreichen online zugeschalteten Teilnehmenden aus Großbritannien und Deutschland das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) näher.

Vor etwa sechs Jahren hatte die Stadt Braunschweig einen großen Beteiligungsprozess initiiert und seitdem gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Expertinnen und Experten, Vereinen und Verbänden das ISEK entwickelt, das nun als Orientierungsrahmen für die Stadtentwicklung bis 2030 dient.

In seinem Vortrag stellte Ulrich Markurth zudem bereits umgesetzte Projekte vor und gab einen Ausblick auf künftige Vorhaben der Stadtentwicklung.

Die Veranstaltung wurde von der Bath-Braunschweig Twinning Association (BBTA) zusammen mit der Bath Royal Literary and Scientific Institution (BRLSI) organisiert.



Oberbürgermeister Ulrich Markurth während der Online-Vortragsveranstaltung.

## Bürgerreise und Besuch einer offiziellen Delegation

Eine geplante Delegationsreise unter Leitung von Oberbürgermeister Ulrich Markurth anlässlich des 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums sowie eine Bürgerreise nach Bath mussten leider aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Es ist vorgesehen, die Reise erneut zu planen, sobald die Lage dies zulässt.

Auch weitere bereits geplante Aktivitäten zwischen Vereinen sowie Akteurinnen und Akteuren aus beiden Städten wie der traditionelle Austausch der Bridge-Clubs aus Braunschweig und Bath mussten auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Leider konnten der etablierte Schüleraustausch zwischen des Gymnasiums Ricarda-Huch-Schule und der King Edward's School und die Berufspraktika der Heinrich-Büssing-Schule an den Berufsbildende Schulen Technik in Bath ebenfalls nicht stattfinden.

## **Kunstwettbewerb „50 years of friendship, 50 places to be!“**

2021 bestand die Städtepartnerschaft zwischen Braunschweig und Bath 50 Jahre. Aus Anlass des Jubiläums hatte die Stadt Braunschweig in Kooperation mit den Partnerschulen Gymnasium Ricarda-Huch-Schule und der King Edward's School einen Kunstwettbewerb „50 years of friendship, 50 places to be!“ initiiert, an dem Jugendliche beider Schulen teilgenommen haben. Aus den kreativen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler der Schulen wurde ein Kalender gestaltet.

Aufgrund der Corona-Pandemie entfielen seit 2020 die gegenseitigen Besuche oder Schüleraustauschbegegnungen. Der gemeinsam gestaltete Kalender ist ein Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit der Partnerschulen.





Lola, Ruben, Rhea und Elise bei der Übergabe der Kalender in der Ricarda-Huch-Schule



# Kasan/Russische Föd.

## Jugendbegegnung

Die Jugendbegegnung zwischen Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, dem Gymnasium Ricarda-Huch-Schule und ihrer Kasaner Partnerschule musste 2021 aufgrund der Pandemie ausfallen.



# Kiryat Tivon/Israel

## Foto-Ausstellung der Stiftung Ökumenisches Lernen



Links: Pfarrer Harald Welge begrüßt die Gäste der Ausstellung vor der Kirche

Vom 1. September bis zum 16. Oktober war in der Michaeliskirche die Foto-Ausstellung „Freiwillig – Vielseitig – Eindrücklich“ der „Stiftung Ökumenisches Lernen in der

Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig“ zu sehen, die mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Ulrich Markurth eröffnet wurde.

Die Ausstellung der Ländergruppe Israel & Palästina zeigte die Eindrücke der Stipendiatinnen und Stipendiaten, die diese als Freiwillige in Braunschweigs Partnerstadt Kiryat Tivon und in Jerusalem sammeln konnten. Unter den ausgestellten Bildern fanden sich auch jeweils zwei Fotografien der Künstlerin Gal Mosenson aus Kiryat Tivon und des Künstlers Gerd Druwe, der im Rahmen des jährlichen Künstlersaustauschs zwischen Braunschweig und Kiryat Tivon seine Werke in Israel ausgestellt hat.

Die Stiftung ermöglicht jungen Menschen aus Braunschweig und der Region, im Rahmen eines Stipendiums einen Auslandsfreiwilligendienst in einer ihrer Partnerkirchen – beispielsweise in Frankreich, Indien, Japan, Bolivien, Tansania oder auch in Israel – anzutreten.



Grußwort von Oberbürgermeister Ulrich Markurth.

Darüber hinaus bot ein umfangreiches Begleitprogramm unter anderem Führungen durch die Ausstellung, einen Vortrag zum Nahost-Konflikt und einen Gesprächsabend mit den beiden ausstellenden Fotografie-Künstlern.

Den Abschluss der Ausstellung bildete ein Konzert der Braunschweiger Band „Lucky Penny“ am 15. Oktober.

## **Online-Veranstaltung am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust**

Am 27. Januar, dem Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust fand die englischsprachige Gedenkveranstaltung „Zikaron Ba’Salon“ (Erinnerungen im Wohnzimmer) statt, zu der Kiryat Tivon ihre Partnerstädte eingeladen hatte.

Moderiert durch den Rabbiner und Holocaust-Überlebenden Uri Themal erzählte Yoram Igael als Holocaust-Überlebender zweiter Generation die Geschichte seiner Mutter Aviva Igael, geb. Simon. Im Anschluss an Yoram Igaels Beitrag gab es eine Diskussionsrunde, an der sich auch Vertreterinnen und Vertreter aus Braunschweig beteiligten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus den Partnerstädten konnten über Zoom oder Facebook teilnehmen.



Zeitzeuge zweiter Generation: Yoram Igael.



Rabbiner Uri Themal aus Kiryat Tivon.



Miriam Rauch, Vorsitzende des Komitees für Auslandsbeziehungen in Kiryat Tivon.

## Künstleraustausch, Jugendbegegnungen sowie Schüleraustausch

Leider konnten die jährlich wiederkehrenden Projekte wie der Künstleraustausch, die Jugendbegegnungen des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadt Braunschweig sowie der Schüleraustausch zwischen den Waldorfschulen beider Städte aufgrund der Pandemie nicht verwirklicht werden.



# Magdeburg

## Kunstaussstellung „So fern – so nah“ mit Künstlerinnen und Künstlern aus Braunschweig und Magdeburg

Unter dem Titel „So fern – so nah“ widmete sich die 15. Jahresausstellung des Magdeburger Kunstvereins HERBSTSALON e. V. einer künstlerischen Begegnung der Partnerstädte Braunschweig und Magdeburg, die im MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt in Magdeburg vom 5. November 2021 – 8. Januar 2022 zu sehen war.



Der Kunstverein hatte sieben Künstlerinnen und Künstler eingeladen: Zu den Braunschweigern gehörten Peter Tuma, Stipendiat der Villa Massimo, Roberta Bergmann, Malerin und Autorin, Pascal Hubrich, Plastiker und Young-Artist-Space-Preisträger der „KunstMitte 2019“, sowie als special guest Bjørn Melhus, der von 1988 bis 1997 Freie Kunst an der HBK Braunschweig studierte.

Mit drei Positionen stand Magdeburg für ein ebenbürtiges Pendant. Beate Schoppmann zeigte Malerei, Christoph Ackermann war mit Architekturfotografie vertreten, Frank Borisch zeigte grafisch angelegte Malerei.

Die Gegenüberstellung dieser sieben Positionen ermöglichte – auch und besonders in den Dissonanzen zueinander – eine spannende Kommunikation über Kunst in unterschiedlichen gesellschaftlichen Konstellationen. Zur Ausstellungseröffnung überbrachten Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister aus Magdeburg, Dr. Anja Hesse, Kultur- und Wissenschaftsdezernentin aus Braunschweig, sowie Lothar Günther, Vorsitzender des Kunstvereins HERBSTSALON e. V. Grußworte. Die Laudatio sprach der Kurator der Ausstellung, Oliver Scharfbier.



Lothar Günther, Kunstvereins HERBSTSALON e. V., Dr. Anja Hesse, Kultur- und Wissenschaftsdezernentin aus Braunschweig, und Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister aus Magdeburg, während der Vernissage.



Impressionen der Ausstellung.



# Nîmes/Frankreich

## Beteiligung eines Nîmer Künstlers am Kunstmarkt des FBK

In Anlehnung an den bereits bestehenden Künftlerausaustausch zwischen Kiryat Tivon und Braunschweig war für 2021 geplant, auch einen Nîmer Künftler einzuladen, seine Bilder auf dem jährlichen Kunstmarkt des „Freundeskreises Bildender Künftler“ (FBK) auszustellen. Diese Aktivität wurde auf den Herbst 2022 verschoben und könnte den Auftakt eines Austausch Kunstschaffender aus Nîmes und Braunschweig darstellen.



# Omaha/USA

Leider gab es auch 2021 keine Möglichkeit für einen Austausch mit der Freundschaftsstadt Omaha. So konnten die Jugendbegegnungen des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie nicht stattfinden, die in enger Zusammenarbeit mit dem Braunschweiger Gymnasium Raabeschule und der Harry A. Burke High School in Omaha erfolgen. Ebenso entfiel der Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Hoffmann-von-Fallerleben-Schule und der Omaha North High Magnet School.



Harry A. Burke High School Omaha.  
(© Carol Stoltenberg)



Omaha North High Magnet School.  
(© Carol Stoltenberg)



# Zhuhai/China

## Virtuelle Jubiläumsveranstaltung

Braunschweig und Zhuhai begingen 2021 ihr zehnjähriges Städtepartnerschaftsjubiläum. Aufgrund der Reisebeschränkungen produzierten die Partnerstädte eine virtuelle Jubiläumsveranstaltung mit Musikdarbietungen und Impressionen aus beiden Städten. Eingeleitet von Grußworten aus beiden Städten, präsentierten junge Musizierende ein abwechslungsreiches Programm, ergänzt mit Filmaufnahmen aus Braunschweig und Zhuhai. Aus Braunschweig trugen Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule, der Belcanto Kinder- und Jugendchor des Staatstheaters Braunschweig sowie das Jugend-Sinfonie-Orchester der Städtischen Musikschule in Zusammenarbeit mit dem Staatsorchester Braunschweig zur Gestaltung der virtuellen Jubiläumsveranstaltung bei, die auf dem YouTube-Kanal der Stadt Braunschweig eingestellt wurde.



Die virtuelle Jubiläumsveranstaltung ist auf der Webseite der Stadt Braunschweig und auf dem städtischen YouTube Kanal zu sehen.

## Benennung des „Zhuhai-Ufer“

Ebenfalls anlässlich des Jubiläums ist ein am Teich im Kiryat-Tivon-Park gelegener Weg in „Zhuhai-Ufer“ benannt worden.

Bürgermeisterin Annegret Ihbe, Stadtrat Holger Herlitschke sowie der Vizepräsident der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Braunschweig e. V., Andreas Heinrich, enthüllten gemeinsam feierlich das Schild am Uferbereich, das von nun an auf die Städtepartnerschaft mit der im südchinesischen Perlflossdelta gelegenen Stadt Zhuhai hinweist. Grußbotschaften aus Zhuhai und seitens des Generalkonsulats der Volksrepublik China in Hamburg wurden verlesen.



Andreas Heinrich, Vizepräsident der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Braunschweig e. V., Bürgermeisterin Annegret Ihbe und Stadtrat Holger Herlitschke enthüllten das Schild „Zhuhai-Ufer“.



Guzheng-Spielerin Gao Xin musizierte während der Veranstaltung.

# Internationale Vereine

Mit den folgenden Vereinen, die unsere Städtepartnerschaftsarbeit tatkräftig unterstützen, fand ein regelmäßiger Austausch statt:

- Vereinigung der Tunesier in Deutschland – Sektion Braunschweig e. V.
- Deutsch-Tunesische Gesellschaft  
Website: <http://www.deutsch-tunesische-gesellschaft.de>
- Deutsch-Chinesische Gesellschaft Braunschweig e. V.  
Website: <http://www.dcgbs.de>
- Deutsch-Englische Gesellschaft e. V.  
Website: <http://www.deg-bs.jimdo.com>
- Deutsch-Indonesische Gesellschaft e. V.  
Website: <http://www.dig-niedersachsen.de>
- Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., Arbeitsgemeinschaft Braunschweig  
Website: <http://braunschweig.deutsch-israelische-gesellschaft.de>

## Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Das Team Städtepartnerschaften/Internationale Beziehungen steht Ihnen gern zur Verfügung.



Gülcan Solak, Petra Havemann, Barbara Frisch, Sabine Apel (von links)

### **Kontaktieren Sie uns per E-Mail oder Telefon:**

[petra.havemann@braunschweig.de](mailto:petra.havemann@braunschweig.de) / 0531-4703839

[guelcan.solak@braunschweig.de](mailto:guelcan.solak@braunschweig.de) / 0531-4702863

[sabine.apel@braunschweig.de](mailto:sabine.apel@braunschweig.de) / 0531-4703777

[barbara.frisch@braunschweig.de](mailto:barbara.frisch@braunschweig.de) / 0531-4702281

oder [internationalebeziehungen@braunschweig.de](mailto:internationalebeziehungen@braunschweig.de)

*Alle Fotos ohne Bildnachweis: © Stadt Braunschweig*